Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gebete und Betrachtungen - Cod. Wonnenthal 12

Königsbrück bei Hagenau, [um 1484-1487 u. 1545-1562]

Gebete zu Maria und Anna

urn:nbn:de:bsz:31-29323

Visual Library

Der sich diesen schmertzen der mütte
gottez befielt des selbē dages sol der mē
sch worlich sicher syn vor aller not vñ be
schirmd vor allen synen fynden sichtig vñ
vnsichtig er befind offenbarlich jr hielff
jn synem anliegē er darff sich des selbē
dages nit besorgē jm mag niechs schadē
es jst kund vnd offenbor wordē mage
mol die des zugnis habē geben vñ an
jnen selber erfarē vñ jnen wordē

O hoch wurdige kunigin himelrij
chs vñ erdriches ewiege jungfrauw
vor der geburt jn der geburt vñ no
ch der geburt jch mā dich aller dy
ner schmertzen die du je gehebt hast
vnd aller dyner heillige zcher die
du je vergossen hast vñ befiel mich dā
jn zu allen zytē mit ł leyb vñ mit

sel vnd alles myn anliegē leyblich vnd
geystlich bieß ermāt vns jn gedenck wie
das leydē dyne liebē heren vñ sims dyn
leyden was vñ es allwegen jn dym vor
wissen vñ bekantniß waz dor vmb du
frowlichē dags jn dieser zyt nie hettest
noch frowlichē dritt nie gedettest vnd
dyn frowd allweg mit trurikeyt ver
bittert ward vñ syn zarte glieder jn be
trachtūg syne kunfftigē leydens vō dir
dick mit schmertzē durch schowet vñ be
rürt wart vñ syn wunigklicher anblick
mit hertz leyt vñ zehern vō dir ange
sehē wart vō des sussen munds du dick
strostūg enpffiengest wā es eyn wun
der was das dyn sel edele sel so vn mit
grossem schmertzē vñ mit leydē de leyb
dz lebē soe lang gebē mocht wie dick
wart dyn hertz verwunt jn an thon
vñ vß ziehē syne deyds dz du jm

dettest vns bekanttest jn welcher gestalt
es jm noch vō syn todliche̅ synde solt ge
sche̅ vn̄ wie hat sich soe manigfstiglich dyn
schmertz gemert vn̄ ge gröst mit zu
nehmēt der zyt des kunfftige̅ leydens
alle augenblick stund tag vn̄ jor was
schmertzen brocht dir teglich die zwel
fft stund des mitte̅ dags vnd wochelich
der frytag vn̄ jerlich die vor ostern was
frewd mochtest du jn diessen zytten ha
be̅ dz niemant bekant ist dan gott all
eyn ach zartte mutter was hertz leyd
bracht dir dan soe du an sahest die ort
vn̄ stet vn̄ persone̅ vn̄ jnstrume̅t die
du ~~kla~~ klerlicher bekanttest werck zug
des grosse̅ vnmessiege̅ lyedens ach edele
jungfrauw wie truwlich stettiglich vn̄ ve
strossenlich biest du jm noch gefolt jm
lebe̅ vn̄ leyde̅ vn̄ sterbe̅ jm truwlich
angehangen wie offt hast du gehort

dz schmehe schende vernichte fluche
vn̄ schellte vff satz recht ~~w~~ vertiligen
wieder spreche verkere wort vn̄ werck
vnglaub vn̄ vndanberkeyt mit boßhaff
tiger ~~vn~~ versuchung syner syns gegen
jm vn̄ wol bekanttest daz sie jm mit
jere bosen wille valsche rette vff lyb
vn̄ lebe ere vnd gliempff giengen
jn aller schentlichst zu verticke wie
der jr eyge heyl vn̄ jn gar vetrybe
jm niemans gutz vor jn rede noch thô
~~tro~~ torst vn̄ du bekanttest dz all jr boß
hafftiger will an jm solt volbrocht wē
den dar jn dir aller trost vnd zu
flucht zergieng vn̄ des mageltest
sunder mit eyne stielle willige vnde
würff sterbē vn̄ ergebē jn gantzē ge
laß gedultiger guttikeyt dyn willen
all weg glych förmig machttest der
ordenug vn̄ dem willē gottes Ld

edele künigē keyn schmocheyt noch sch
mertz noch pyn noch wünd noch vß er
lich noch innerlich noch heymlich lyden
dz ~~dan~~ dyn sun je geliet des du nit auch
enpfundē habest vñ deylhafftig syest
gewesē jn so großer legē der zyt soe
lang dyn heylligste sel jn jrē thaber
nackel hat jn gewond dar umb du biest
eyn hertz vñ dz blut gottez vñ eyn mit
erloßerin der gantzē welt jn der der
woore glaub bliebē jst alleyn dar umb
du gewaltige mitlerin meschlichēs ge
schechtes mā jch dich simeonis schwert
do er dir verkunt dz künfftig todlich
fürin schwert ~~do er dir verkunt~~ dz
dyn sel vñ hertz so dick hat durch
trüngē vñ so lang sorg vñ schreckē ze
her dot echtzē vñ suffczen hat dir
dieß todlich schwert gebrocht vō de

du am erstē mit jm fluhest jn egipto de so viel vnschuldiger kindlin durch synet willē vmb dē ellendlich ermo rd vñ lang mit jm jn dē ellend wa rest acht wie dick hast du mutterlich mit leydē jm bewiesē jn sym ellend vñ weynē hunger vñ durst vastē vnd wachē vñ ander notturfftigkeytte mit der gottlichē arbeyt vñ mutterliche trūwe bewysingē O mechtige helfferin jn allē nottē wie groß was dz hertz leyd jn dir do du dyn liebes kind dry tag verlorest vñ jn so lang mit vn messigē schmertzē suchtest biß du jn vandest nit alleyn dz mol sundē do er so lange zyt von dir was xl tag jn der wüste do du on vnderloß vmb jn weyntest vñ auch soe dick als

als er vō dir gieng oder vō dir was wie
schmertzlich dir all weg syn ab wesen
waz vñ vile ellendes vñ armůs mit
jm gethragē hast Zartte mutter do
nu jetzt nahent was die österlich zyt
vñ dz groß bitter lydē syns lieben
kinde do er sich mälich satzt jn alles
lydē vñ vnerschrockē vff gieng jn
dz lant syner fynt zu sym grosē op
ffer vñ auch du giengest mit jm vns
er dz lest mol bye dir was am hohen
grunē durnstag vñ sich zu der froe
lſtē stund jm tag mit grosē hertz
lent vñ weynē von dir schied vnd sich
~~zu der~~ vff syne arme brach mit gley
cher lieb vñ trüw vñ willē vñ bekē
ne beyder hertzē als eyne hertzē vnd
also jn on macht bliebest vñ auch jn

vff gezogenheyt jm dē du sahest
mit dee geyst augē all syn angst
vn̄ not vn̄ blut schweyss dē er am
ölberg het vn̄ die gegenwürdieckeyt
syns bitter lydens mit dē frost vnd
keltte vnd der fürigē hietz mit synē
todlichē wyss vn̄ berg O du wieder
bringerin aller gnodē was schrecken
empfieng do dyn edeles hertz du do
du sahest dz besessē volck mit grossem
tobē jetz mit dē vertter kumē das
er zum drittē mol mit gottlicher kra
fft nieder warff vn̄ do jm syn verrettē
mit dē valschē kuss hien gab vnd dz
er sich synē synē willig lich ergab vn̄ wie
grüsamlich sie jm an fielen vn̄ handel
dē bundē schlugē stichē vnd schley
fftē doc jm alle meschē vn̄ alle synē jūgē

verliese vn̄ je eyner noch dē ander kam
vn̄ dir die klegliche mer sagtē die du
selber vor mit dē jnwendigē augē ge
sehē hettest vnd jn grossem hertz leyd
vff stundest vn̄ vß giengest jn zu suchē
vn̄ do du fur annas huß kamest vn̄ dz
groß geschreye des tobens jnwendig
horttest vn̄ dē hertte grusamliche backē
streych vn̄ die du den yngan nit mo
chtest habē do petrus mit grossē weynē
noch der verleykung her vß gieng
vnd dir vff dyn frog sagt wie vbel
on alle erbermd er gehandelt wurt lu
do beruͤrt dz dotlich schwert dyn mu
tterliche hertz vnd stundest so bald jm
geyst verzuͤckt vn̄ sahest all syn peyn
vn̄ schmocheyt die er die gantzen nacht
gellittē hat vn̄ ist dir niechtz ver
borgen gewesen vß dem selbē huß ka

her vß gen der edel jungfrawe hütte
sant johannes der dich nam vn̄ mit dir
hine vn̄ her gieng war der her dyn
süñ gefürt wart oder jn welchē huß
oder peyn er was do hm du stetz no
ch folgtest wie großer schmertz was
dyn hertze do er vß annas hauß wart
gefürt vn̄ du jn mit leyblichē augē
dz erst mol sahest jn sym lyede vnd
als eyn begieriges hertz an jn wolt
test gefallē syn dz dir doch vō syn
tod fynde nit vergünd wart ach wie
großes hertz leyd dū erliettest jn sȳ
leydē so dick er dir begegend vn̄ jn
sahest vn̄ auch soe dick als er vō dȳ
ner gegenwürdigkeyt wart genū
mē vn̄ gezogē. Ach du edele künigyn
wie ser trang dz scharpff schwert

durch dyn edel hertz do dü horttest die fl
falsche zunge vnd zügē dyn liebē sun
so felschlich vētagē vn̄ dz beschwerē vn̄
vrteyl fellē cayphe vn̄ der andern dz
er des dots schuldig wer der nie vbels
gedet du sahest jn hin vn̄ her sëlleymē
von eȳ richter zum ander von herode vē
schmet mit dē weyssē kleyd vn̄ strowm
krantz vēnichtet vn̄ horttest jn zu der
geyselūg ver vrteylē vn̄ sahest jnen
blossē vn̄ an die sul bindē vn̄ so vnbarm
hertziglich schlagē do du jm erstē str
eych nieder filelest on krafft vn̄ dē vff
flüß syns bluts sahest vn̄ syn bluttigen
fuß staffē erkanttest vn̄ jm dar nach
die scharpffē kron so grülich jn syn hau
bt hast geschē yn drucke dz er keynē
meschen me gleych sach vn̄ sahest jn
verspyhē vn̄ syn schons wunigliches

antzlit vn͂ augen verbiende vn͂ verspo
tte vff sym grossen schmertze eyn gespöt
mache vn͂ wie det dz dym jungfrauwe
liche hertze so wee do du horttest das er
geziegẽ wart dz er vnelich geborn wer
den du vo heylge geyst hettest enpfange
vn͂ dz jm verwiesse wart dz er vo ey
ner arme mutte wer gebor der vmb er key
kunig genent mocht weden der du biest
aller mechtigst ~~reyst~~ reychist schonst ge
waltigst edelst künnig jn himelliechs
vn͂ erdrichs for alle ~~eretur~~ creature go
ttes vn͂ horttest dz gross forder synes do
ttes vn͂ horttest die vnbilche wall von pi
lato hür gebe des vn͂schuldiegẽ sines de
sie zu tod hür de mörder erwelte vnd
wie dürch drang dich dz dottich sch
wert do du jn horttest wieder alle re
cht verurteylle zu dot des crutzes vn͂
jm on alle erberms sahest die kron

vnd dz cleyd vß ziehē vn̄ dz schwer
crütz vff jn legē vn̄ syne tod fynden
an jr hand gebē die keyn meschliche
erbermd noch güttikeyt jm nie erzey
tē vn̄ jn mit tobē jagē vn̄ wütten
fürtē als eyn vēderber aller welt
acht wie dick sahest du jn strüchē vnd
niedē fallē vn̄ key kraft jn jm habē
vn̄ jm eȳ vngetrüwē helffer geben
vn̄ wie waz dym hertzē do so
wart vn̄ wie waz dym hertzē do so
wee do er dich sach vn̄ dir so trüwlich
danckt dyne mutterlichē lieb vn̄ trüw
des vff ziehens vn̄ mitleydens vn̄ noch
foltest jm biß vff dē berg Caluarie
do er syner cleyder beraupt wart vn̄
jm selber dyne schleyher vmb bandest
vn̄ hortest vn̄ sahest jn so grymiglich
vff dz crütz werffē vn̄ jn an hefftē
vn̄ zerdenē do du jm erstē sterre
ych nieder fielest krafft loß vn̄ dz

dotlich schwert dich dürch trag und
du erlüchterin aller ding wie stim
dest du so jemerlich vnder dem cru
tz mit vnmessiegē hertz leyt mit
durch schniettē sel vn hertz des dot
ge gichtz on alle krafft do dir dyn
gesicht vn gehort vergieg vn dir
dyn red gelag vn aller sine ensetzt
vn die dotlich gestalt vn geberd de
on macht an dir geschē wart wā du
wast erdort vn vs geschopfft vō de
grossē weynē vn hertz leyd vō allē
füchtigkeyt vn was ey wünder vō gott
dyn dz dyn sel jn dir blieb wā dü al
so dynē tod de namest ach zartte mü
tter wie wart dyn weyss kleyd mit sy
kost zyn blüt so rott geferbt dyn deg
lichē geberd erweycht die hertte hertzē
do sahest du dynē sün am crütz nie
der fallē vn vff riechtē vn horttest

syn spotte jn syn dote notte vn jm vbel re
de syn krafft erschine sigloß erhieng jn
vngewalt er was beraubt aller syner
ere vn kleyder aller syner krefft alles
syns geblutz vn fuchtigkeyt vn des er
nit
driches du sahest dz er hett do hine er sy
haupt neygt du horttest jn fur syne fyns
bitte vn jne vezyhe du horttest jn mit
clegelicher stiom lang bette du horttest jn
jn sym grosse durst noch sym grosse du
rst noch drincke ruffe do er so bitterlich
mit sure vesaltze bitter vnreyne vegiff
te vnmenschliche dranck getrenckt
wart do er sprach es we alles volbrocht
vn do er her ab rufft jn vnmessige
mit leyde zu dir jn dyne mitleyde
vn dich syne liebe junger enpfal vn
de junger dir do jm dyn schmertz
vnrfierdet dan alles syn leyden

do horttest auch dz er sich beclagt dz
er vō sym himellischē vatter verlossē
wer vn sahest jn zwüschē zweyhen
mörder hagē denē er verglejcht wart
do er dē eynē dz ewieg paradys v̄hieß
du sahest jm auch alle syne glieder
ersterbē vn syne augē brechē vn alle
dottliche zeyche am jm erschynen
vn horttest jn syn geyst dē vatter
enpfellē vn die dot stöß alle sine vn
glieder zerstossē mit eynē erschüttē
des gantzē leybs do er sterklich zum
tod zoch vn syn rück an syne dem sta
me wart gedrückt syn augē mūd wi
edē vf brochē der mūd was vol blütz
die züng geschwollē die kel vn stie
die zen yngeschlagen
me versert die zen yngeschlagen
do sahest du jn jn dots nöttē vn me
chtest jm nit zü hilff kūmē vns
aller glaüb was jn aller meschen

hertze erlosche vñ niemant bekant
dz groß sacrament syns lydens dan dü
alleyn vñ vnder den grossen zeychen
der element hortest dü jn mit grosse
stieme rüffen vñ schreyhe vñ syn heylges
hertz breche dem dü am erste danck sa
gtest syns bitter lydens vñ sterbens vñ
se jn so lang vor dir sahest tod hange vns
auch dz syn fynd an sym tod nit erseltigt
mochte werde sie dürch schoche syn ede
les hertz mit eyne scharffe sper dar vß
wasser vñ blut floß der selb stich gieng
de dir dürch dyn mütterliches hertz hyn
dürch als eyn dotliches swert schwert
dar nach hast dü jn helffe vō de crütz
nemen vñ vff die erde lege de dü tod
leydiege mütter kamest vñ vff jn fie
lest vñ sie dich wieder vff hubent vñ
keyn krafft jn dir waz vñ als sie dir

jn brochtē vn̄ vff dyn schoss legten
O du fur sprecherin aller meschen
wie hub sich erst do so cleglicher jamē
do du dyn todē geschwollens blutiges
zerrissens kind an sahest vn̄ alle syne
schmertzē vn̄ wūdē durch schowetest
so gieng dir dz hūrin schwert durch
dyn sel vn̄ hertz vn̄ alle dyn natūrē
O du wie dich truckest du jn an dyn
hertz mit begirlichē kussē vn̄ vmb sen
gē des todlichē mitlydens do dir dyn
hertz erstarb vor grossē schmertzē do
du jn so jemerlich gestalt sahest dē dū
vor dick mit grossē fröyde hettest an
gesehē syne augē worē ersiegē vō
weynē alle dyne glieder erstarb vn̄
kraft loss dyn klag vn̄ geberd erwey
chet aller meschē hertzē du dettest
jm selber die scharpffē cron vō synē

haubt vn̄ zugest jm die zerbrochen
dorne vff der hirnn schale vn̄ sahest jm
die zen wackle vn̄ dettest jm zu syn blu
ttige zerschrune geschwolle mu̇d vn̄ syne
gebrohene auge du wustest jm ab vff syne
wuden dz gerune blut vn̄ die vnrey
ne speychel vn̄ vnflot syner syns von
sym gottiche anblick du richtest jm vff
syn nieder gesenckt haubt vn̄ bugest
jm syn vff gedeton arm dz alle syne
glieder krachte vn̄ dz gebeyn jn der
haut schlottert O wie grosse not leyt
dyn hertz do du nu sahest dz es zyt
was dz ma jn solt begrabe vn̄ sie dir
jn wolte neme do du jn als mit eyssyn
gebunde an dich hubest vn̄ sie dich mit
jm hyn zuge nohent zu grab O dē
todes not do sie dir jn vff den hende

vn̄ armē vn̄ von dynē hertzē brachen
do du hm fielest jn on macht also lang
lagst du on alle bewegung vnder den
hendē der weynēden vn̄ klagenden
fründ biss dz er vergrabē wart Owe
du hertz leydige mutter wie was dyn
clag so vngemessē do du wieder von
der on macht kamest vn̄ dyn sun vn̄
der was begrabē vn̄ mochtest jn nit
mer gesehē ach der jemerlichē klag
vn̄ wort dyns getrüwē mutterlichē
hertzēs vn̄ dich mit grossē hertzleyd
vō grab müstest scheydē der selbē ellē
dē hus staffē biss du jn die stat kamest
de alle mēschē erbarmd vber dich he
ltē vn̄ dū verweysste trost lose truri
ge mütter als halb tod on alle lyb
liche spyss lagest jn dyner schwestē

hüß in dÿm vngemessen lÿdē hieß dz
du dyn liebste herē vn sin wiedē frow
lich bey dir am erstē hettest do all dÿ
trurikeyt jomer vn hertzleyt jn vn
gemessē freyewd bekert wart vn no
ch syner heylgē vffart die stett vnd
ort vn instrumēt file vn dick mit
vnmessigē mit lÿdē hast heym ge
sucht dar an er geleyt wunder zeyhe
gewons vn gewesen ist vn do er syn
bitters lÿdē vn sterbē volbrocht hat
an die stat syner angst vn nott vn
gefengnis der richter hüsser der sta
t des vrtteyls die weg der hyn vnd
her schleyfung vn vß fürung die stat
Caluarie vn dz heyllig grab vn an
dere heylligē stet vn do er schmoheyt
vn schand für vns gelittē hat vn du

syn bitters leyde allweg jn dir gethrage hast vn dz jn dir mit vnmessiegem mitleyde vn zeher ermwert hast vn dir alle syne wort vn werck weyne vn dot ethtge vn süfftze trüwe vn lieb vn vnschuld gegenwirtigt hast vn vss dym hertze nie kome ist dieser schmertze vn aller dyner schmertze ermā jch dich hoch würdiege künigin maria vn befielch mich hüt vn alle zu alle zeyte dar jn vn bitt dich mütte aller barhertzikeyt erwürb mir dor durch gnā d vō syne sün vn die gottliche lieb abstellung myner sünde besserung myns lebens vor myne tod rechte rüwe lutte re vn wore bycht volkumene büss vnd besserūg eyn begirliches bethrachte des bitter leydens xp̄i vn dyns grosen mit

leydens vn eyn wol bereytte schickung
myns hertzes zu dē heylligē sacrament
tē vn auch mir dz werd myn letzste weg
spyß vn yn fürung ewieger selikeyt du
rch dyn hielff vn bitt dich fiendermal
ler gnadē behütt mich vor allē vbel
vn vor allē mynē fyndē sichtig vn vn
sichtig vor allē bosē zungē vor allē
a den die mir schadē wollē oder mögē
leylich vn geystlich vn behüt mich vor
dē gehē vnversehē tod erwürb mir eyn
geschickt woll bereyt sterbē vn dz ich yn
eynē rechtē worē cristelichē glaubē erfü
dē werd vn stand mir bye an mynē letz
stē süfftzē vn end vn laß mynē fynt nit
vber mich herschē noch mich yn jr hend
komē biß myn getrüwe helfferyn yn allē
mynē nöttē vn anliegē vnd laß dir myn

lyb vn sel befole sin in dyn schirme
durch aller dyner schmertze wille jetzt
vn jn der stund myne dote vn verloß
my arme sel nit biß du sie gegenwir
tigst für gottez anblick do jch dich vn
ewiglich lobe mög vn erloß mich
vo jre hende erwürb mir zytliche
vn geystliche friede vn behütt mich
vor schant vn laste vn vor alle de dz
mir schade mag jch befiel dir all my sch
sache vn anliege sel vn lybs geystlich
vn lyblich jn alle dyn schmertze jn der
lieb vn trüw als dich dyn lieber sun jn
syn letzste tode nötte sym lieben junge
enpfalch vn sy den junger dir also be
fiel jch mich uch hütt vn zu alle zytte
vwer nam vn sege sye all weg vber
mich bezeychent jhs maria jhs joha

nes anna mit jre geschlecht Amen

Von sant anna vn̄ jrem geschlecht

O du selige für clare vn̄ dürch lüchte
hoch würdiege mutter sant anna due
hast vss gesprenttet dyn edelē Ceze
bintte zwygk mit dē hoch würdigē vat
ter joachym jn der küniglichē jungfro
wlichē himellischē blomē marie der
ewiegē jungfrauwe auch jres aller hei
lligē gesponse joseph welche edel jūg
frauw vō der vber schettūg des heilligē
geyst on allē menschliche somē ey jung
frauw hat enpfangē vn̄ on alle be fle
kung hat gebor den behalter der
welt dē herē jesum xp̄m vn̄ vss de
heylgē cleopha dē brüder josephs des
vff zichere xp̄i hast geborn maria
cleophe die von alpheo hat gebor ja

tobiu de mindern vn̄ joseph justum
vn̄ judam vn̄ vō dem heilligē salme
hast gebor maria salome die vō gebe
des cy müter jst des grossē sant jac
jacobs vn̄ johannes des ewangelistē
O du hochwürdige müter vnd ge
berem diesses soe vast clorē schynbars
geschletz vn̄ diesser aller heilligsten
würtzel vn̄ stamē vō der dz liecht
der welt gegangen erbarm dich vbē
mich vn̄ yll mir zu helffen jn allen
mynē betrüwbnüssē O almechti
ger gott verliech mir durch dz für
bittē dyner aller heilligstē anen vn̄
altvatter joachim mit samt dyner
aller heilligstē gebererm maria vn̄
mit jrē gantzē geschlecht dz jch
behüt wert vor allē vbel zu sel vn̄

do mit erlang die freúd der ewigen selikeyt Ame Von der müter got tes O dü aller h suste maria eyn mü ter der barmhertzigkeyt eyn künni gin der jungfraüwe vn eyn exempel der küstheyt erwürb mir ab loß aller myner dotliche tegliche vn leßlichen sunde die jch vō myne kindliche dage an biß hut volbrocht hab mit ge den cke wortte werke vn ver sumpnig vn bitt dich vn beger vō dir dz du mich behüttest vor alle schade der von des lybs vor schand vn laster vn vor alle vbel vor alle myne synde sichtig vn vnsichtig aller meyst vor dem ge he dot vn alle dot sunde vff dz jch dir ch dich mög verdiene die freúd der ewige selikeyt vn vō dir vn dyne lie be kint nummer gesthey de werd Ame

Wer der H. Anna 20 Tag nach
ein ander alle Tag bettet
3 miserere und gleichfalls
Vorgehen bittet der erhält
gewisslich was welches gleich
er bitte es sey was begehre:
genug oder sonst für geistes
leiden was er begehrt
[illegible] was er sagt [illegible]
mutes für langwierige
kranckheit für dich oder eines
anderen guetes freund der
in frembden landen ist oder
für verlorne sachen das es be
geist es sey was sach oder leib
anliegen das wünsche gewerth
ist auch zu betten in einer
[illegible] Versamblung
und ein ander für eine
lidgenosse: sech das goltgebeth

Diß ist geoffenbaret worden
einer geistlichen junckfrauen
die dise nachgende red offt
gebettet hat sind offenbart worden

Das erste Miserere gesp
ere ich dich O du hoch
lobliche Muotter g. und
in der grossen fröud die du hast
gehept da dein lieber Sengel
mit gesangen haben da euch
der Engel des herren er
schön und lauter bedeut
euch und euch erfreuet mit
grosser fröuden das ir solten
geberen den künig himmels
und der erden diser grossen
fröuden las mich auch geniessen
sünder. N. zu diser zeit

Darumb ich Euch ernstlichen
rüeff zu lob und ewigen
Ehrwürdigen diensto und mit
zu nutz der seelen und leibs
Amen.

2

Daß andere Miserere opfere
ich deiner Heiligen. N. die
O du mein besondere patt
ain S. Anna in die grosse
freüd die du hast gehabt
da dich Gott erlöst hat
aus der Vorhöllen und dir
nach zum himmel fürgt
und hat dich gestelt zu
der rechten hand deiner
gebenedeiten Dochter Mariæ
diser grossen freüden las
mich auch geniessen und bitt
mit deiner lieben Dochter
und gemahel Joachim gott
für mich daß ich erhört

werte in disem meinem an-
ligen helffen und liebs bewarn.

3.

Das dritte Miserere opfere
ich armer sünderin N. auff in
dir grossen freüdt die du
H: Grosmutter Jesu Christ
S. Anna hast in dem ewigen
leben und auch o der grossen
freüden die du hie zeitlich
hast gehabt mit deiner ge-
benedeiten dochter Maria
wan du hast die wollüst
und freüden deß göttlichen
menschen durch die frucht
deines leibs und diser freü-
den laß mich auch geniesen und

khomen mit deinen freündten
zu hilff in disser meiner
betrüebnüs dan ich ein
besonders und vertrauen
zu dir hab, wil du
keinen menschen nie ohn
getröst und lassen hast
der dich mit ernst hat
angerüefft der selben
so khomme mit getreülichen
auch zu hilff zu lob
Gottes und meiner armen
selen heil Amen

Die auff opferung dis gebetts

O gedenckh heilige Müetter
S. Anna ein alte grosmutter

Jhesu so du [illegible] vor dem den
zeichen Gottes auch dass du
sprachest du [illegible] ding für
mich armen und dass du ab
kerest von mir seinen zorn

O du süsse Muotter die
du deinem Muotter gebarst
deinem süssen [illegible] du
werest allein würdig zu
tragen den könig der himmel
und der erden auch der engel
und menschen / O du aller
zierlichste [illegible] ich armer
sündiger mensch [illegible] dir dis
diss gebett und liechtlich und
bitt dich dass du mir zu hilff
kommest in allen meinen ängsten
und trübsal und
freundlich in diser [illegible] und den
liegen zu dem höchsten lob und
ehr Gottes und meiner armen
ewigen heil und in der stund

meinem Dodt und würdige
dich bey mir zu sey mit
deinem liebsten Sohn und der
himmelkönigin Mueter
Gottes Maria mich zu be
schirmen und behüeten vor
dem bösen geist und mich
führen in das ewig leben
Amen

Soror Maria Juliana
Schwanahartin

Mein hertz ist bereit
O Gott mein hertz ist
bereit deinen willen zu
thun in allen sachen

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Diß ist dz andechtig gilgē stöcklin
der wirdigē jungfrůw vn̄ můter gottes
maria gesamlet vß irē gnodē vnd tugē
vō irē fröidē vnd leidē

Gegrüsset sigestu helgē jungfrůw maria
ein edles süsses schönes gylgen stöcklin be
gossen mit dem himelschen tuw der gnodē
des helgē geistes bezert mit schönē blů
me vnbemosget jungfröwlicheit ber
haft vnd fruchtbar mit der frucht des got
liche kindes Maria vō der oberstē driual
tikeit in einigkeit für sehen vn̄ für ge
ordnet vn̄ für vsserwelt zů den höstē erē
vn̄ gnoden Maria ein vnverfinstertes li
der götlichen gelicheit dor in got het ein
wolgefallen die engel fröid die helgē
vnd sseligē wun vn̄ ögē weid Maria vō
der ewigē götliche wißheit almechtiklich
geistlich vn̄ adelich geschaffē in der höch

sten volkumenheit natürlicher gnodenricher
güter vnd gezierd Maria von angeng der
welt vorbereit gewirdiget vn geheilget
zů einem lebenden tempel des ewigē worts
Maria von den profetē vkün Maria vō
den patriarchen gefigurieret Maria
in helgē tugenrichē frůwē vor bezeichnet
Maria vō dem engel verkün Maria vō
götlicher gelüpt geborē vō helgē vnber
haftē vorderē Maria in müter lib geheil
get vn gewicht zů einer helgē wonüg
des helgē geistes Maria noch der sel aller
volkumenest in allen götlichen gnaden Maria
noch lib aller schönst in aller iūgfröiw
lichen zartheit schonheit vn wirdikeit
vn in aller wültenatürlicher edler gütt
ert Maria heiligklicher zogē vnd schōn
wasschsen an lib vnd an gnoden Maria

in zarter kintheit geopfferet in den tempel und gebe dem götlichen dienst Maria lebende in unvermosigetter unschuld on aller berürung und neigung der sünd und untugent Maria wandlen in aller gerechtikeit on klag vor got und den mesche Maria stet und unverdrossen in güter helgt über Maria gedultig in liden und in arbeiten Maria emsig und andechtig im gebet Maria hoch in götlicher contemplierung Maria vo dem helge geist englen heim gesücht und gespist Maria dem gerechten Joseff gemechlet noch götlicher offenbarung Maria wunderlich gegrüsset vo dem engel Gabriel Maria ein schlos des vil tal diesser demütikeit sich verjechen ein dienerin des herren do du dich hortest sin erwelt ein müter gottes

Maria enpfochen dz ewig wort Maria
bekleiden dē ewigē got mit der mēschait
Maria trügen in jungfröwlichem lib
ware got vn̄ mēsche Maria heimsüche
Elisabet Maria helge vn̄ erfröwe joh
nem in müt lib Maria des woreē sala
mons geblümtes betlin vn̄ tebē mit tusēt
tusent helgen engeln Maria die gul
din arch in der beschlossen ist das gewor
himel brot Maria der beschlossen gart
blüjen mit den blūmē aller tugent Maria
der bezaichnet brun mit gnoden richen
uß flüssen erfröwe himel vn̄ erden
Maria die blüjende rüt aarons bringe
den mādel kernē götlicher süssi Maria
der brennende busch mōysi vn̄ doch nit
verbrenen do du hest enpfangen vn̄ doch jung
fröw blibest Maria geberen worē got

vnd mēsch Maria jūgfröuw vor der geb
in der geburt vnd noch der geburt Mari
anbetten den geworē got den sun den du
hattest geborē Maria zartlich in wick
len die ewige sune Maria mit dē windel
baden bindē die ewig almechtikeit
Maria mit diner jūgfröiwlichen mil
spisen den ernerer aller lebenden Mari
mit mūterlichē armen vm̄ schliessen
vnd in diner jūgfröiwlichen schoss ver
bergen den den himel vnd erd nit begrif
fen mag Maria habē die fröid eins mit
mit der ere der jūgfröiwlicheit Mari
vnderteinig der altē gesecȝ Maria
dinen ersten gebornē sun bringē in den
tēpel mit dem opffer der armen Maria
verwundet mit dem swert des herr sy me
ons Maria mit dem hirtē kindlin

fliechen in die frömde Maria mütlich
vnd zartlich bringen zů dem wassen din
einiges liebes edles kind Maria mag
len das xij ierigen sun Maria mit
smertzē süchen jhm Maria dine wid
findenen sin müterlich straffen vn̄ frö
lich heim füren Maria den gottes sun
haben ein gehorsames dienstbares vnder
tenniges kind Maria mütlich versorgē
den versorger aller creature Maria
alle zit sehen den in den die engel be
geren zů sehen Maria alle zit hörē
die fröid der seligen Maria alle zit
by wonē dem herscher der himlen
vnder erd Maria begirlich nochgō
den bredgē dines (sins) jhu xpi Maria mit
liden dem gebrestē des wins in der
hochzit Maria sich fröwē in allen
den dingē die so erlich geschohen vō

von xpo ihu dinem aller liepstē sun Maria
mitliden sinen arbeittē Maria betrüpt
in siner vschmecht vn durechtung Maria
herzlich vsert in sinem lecstē hin gon in
die marter Maria ein in geschlossenes tüblin
wone in der arch gedultiger gelossenheit
vnd andechtiges festes glŭbens do die
sünt fluss die wasser der liden so vnmilti
klich vnd grüwlich vss brochen über
dinen vnschuldigen gerechten sun Mari
hert geschlagen mit dem schar
fen swert der pinlichen l gehörd der
gefengniss dines helgē suns Maria
schmerzlich durch schossen mit dem mi
pfil der ellenden angesicht dines lie
ben zarten lidenden kindes Maria
tötlich verwūdet mit dem tod dines durch
martterte sunes Maria die zugfrow

lich můter beroubet ires einigen aller süs
seste kindes und bevolhen dem geliepste
junger sant johannes Maria ein aller
schönste ros der gedult Ein fürlichte de
gezierd der marterer die do aller grost
wirt bewert in grösse der lieby der unsch
uld vn des lidens dines aller wirdigeste
suns Maria unser süsikeit erfült mit
der aller gröste bitterkeit wen nie kind
ward lieber dor vmme und nie leid bytterer
und nie schmercz grösser Maria unser
drost vn zůversicht ellend und trostloß
Maria rilich uß giessen die trechen mů
terliches mitlidens Maria uß uß betrüb
ten hercze grund uß senden die tieffen süftze
můterlicher klag Maria spreche kleg
liche wort Maria bewisen trurige g
senliche geberd Maria du edler gylg

Jungfröwlicher luterkeit vn schonheit
wiß in zart bleich dines trurigē weine
den antlit und gold farw besprengt mit
den min wallende tröpfflin dē dines durch
wundetten hertzē vō dines kindes grossen
schmertzē Maria ein gilg under den dör
nen vm geben mit so vil dörne als villid
und vschmecht und wunden dines einigen
unschuldigen kindes Maria ein falwe
gylg welck in unkraft und in omacht
dines min totte hertzē in dines suns tod
vn begrept Maria ein wider grünen
den lylig in der fröid vn klorheit dines
vfferstandenen suns Maria sich fröwe
in der er der vffart dines suns Maria ein
glentzender gylg in senftmütiger ge
dult gegen dines suns durechtere Mari
ein wolriechender gylg süsser andacht vn
lieplicher angedenckūg dines suns und

sines lidens Maria ein edles türtel tüb
lin begirlich wonē an den stettē do xpus
wandlet
gewonet vnd gelittē het Maria min se
nend vnd min siechey noch dine sun Maria
selig on todes we vß gon vō diser welt Maria
erlich geleitet vō den lob singendē kören
der englen vnd helgē Maria wirdiklich
enpfangen lieplich vnfangē vō got dinem
sun Maria erhöcht zů der rechtē hand
dines suns vff den tron der ewigen eren
Maria vō got dem vatt' begobet mit al
mechtigem gewalt Maria vō got dem
sun begobet mit volkumener wissheit
Maria vō got dem helgē geist begobet
mit vnerschöpft' gütij vn miltikeit
Maria ein müt' der gnodē vn miltikeit
vnd götlicher barmhertzikeit Maria
ein gewaltige keisserin des himels vn der

Maria gottes mů̊ter vnd jungfrouw
Maria můter des schöpffers aller ding
Maria ein küngin der engeln Maria ein
fürstin der jungfrouwen Maria ein ere
fröid vnd kron der heiligen Maria ein trö
sterin vnd helfferin der ellenden Maria
ein vsrüterin der sünder Maria ein wir
dige gnedige mitlerin gottes vnd der men
schen Maria die volbrachte sum aller
göttlichen gnod vnd ere vnd alles mensch
lichen trostes vnd heiles Maria für klor
er mer stern behüt vnd regier mich
in allen minem leben mütlich Maria
liechter metti stern erlöß vnd bewar
mich an minem tod gnediklich Maria
schöner morgen stern vnd behalt entpfach min vß
gon de sel barmhertzikeit vnd behüt mich

vor der vitentlichen angesicht der bösen geist Maria glentzender oben stern erfröuw und erlöß die arme selen vo allem mittel und pin schnellicklich Maria du aller liepste got vn den mēschen erwürb lob und ere in für vnß getrüwlich Ame

O selige wirdige müter gottes helge demütige iūgfröw und milte küngin der barmhertzikeit Maria diß gulgen stöcklin erstimmet vō allen dinē goben und gnoden und tugenden liden vn fröiden eren vn wirdikeit Es ist noch durchziehend dinß erlichen botschaft werbers sant gabriel in keine mine erdiene sunder in diner mütterliche barmhertzikeit zü eine angenemen dienst lob vn ere vnd danck sagung vnd demütiger anrüffung diner hochen wir

dikeit vnd gnedige miltikeit vm gnad vnd
barmhertzikeit mir armē sünderin in lebē
vnd in sterben vnd ouch allen lebaden vn̄ ster
bende vn̄ tode für die ich begere vn̄ bitte sol
als du wol weist vnd wilt noch dem er
barmhertzigen willen dines suns vnsers
herren Jhū xpē Amen

Hie vohet an der guldin machel ring
der mut^er gottes von XX kostliche edlen
steinē vnd vindest in eime yegliche vers ir
tugent

Aue virgo nobilis Gegrüst
sigestu maria du edle iugfrouw helge gottes
gebererin du bist vō göttlicher ordnūg ge
schickt zu varmechlen dem oberestē küng
Dun enpfoch den edlen mahel ring du
enpfiengt als ein zwig ein nüwe blūme
do du geliuptest dem himelschē botte gabri
el dz bezeichnet des ersta iaspiß farw grün

fül
gefürw milte glûbens Die tugen der
stette hofnug ist nie mdir geminret noch
zerrunen / Ez betüt uns die wor luter schö-
ny des himelschen saffyrs Ein schöner
calcidonius / aber noch dem du bist gancz
vergöttet / so bistu noch vil schöner / wē du bist
gancz fürin worde vō dem selbē der inbrün-
stigen götlichen lieben Als do erzeigt des
ch
schmaragdē zierheit / vn grüne also bistu
vnd gemüt
mit dem lib gancz rein / vnd bist geziert
mit allen tugenrichē wercke Der vn-
trüb sardonix / der do ist rot swarcz vn wiß
bezeichnet / Ez du bist erberlich hast gelept
mit der geberd der gesellichē jūgfröw-
licheit Der ytel rott sardius zöget uns
offenlich / Ez swert des bitterē todes dines
do
gesegnetē suns / Ez du ser vwundet het den
edlen geist marie Uß sprichet der cri-
solitus / der do ist edel vō selbē mit fürin fu

chen bezeichnet dich klor mit wunder vn
mit gold der götlichen wißheit Von dem
bleichen vn schinenden grünenden baril
len vnd schinbar wirt din demütikeit in
dem gemüt vnd gütikeit zü dem nesten
gar billich vnd loblich bewert Zü dem
kegsten so bist du kostlicher vnd liephlicher den
alles gesteim das bewert thopasius dz du
got für alle luterlicher schüwest Vnd cri
sopassus also genant der nun rot nun
guldin tropffen erzöigt sprichet dz du
hitzig sigest mit inbrinstikeit götlicher
begirde Glich als der himelfarw
Jacintus also dreistu hilf dine angsthaften
dieneren welche du sihest dz sy diner hilff
bedörffen Vor über das du got vn den
meschen lieb sygest dz bewert die rosen
farw des brunen purpurin amatisten
Du bist recht der ewangelisch margar

rit das aller kostperest berlin dz do ist ge~~kouft~~ küft
vō dem hymel Zalig ist das gewerck sölicher
vmischūg dz dor noch volget ~~wie~~ Der gross
agstain der do ist swartz und vm geben ist mit
wissen oderen machet offenbar dz du bist demü
tig und got enpfentlich Der gesprenget
Onichinus sprichet dz der herr dich mit mil
tekeit und allen tugenden gezieret het als die
wissagen langest gewinst ~~ch~~ und begert hatte
Nun rüget dich offenlich der adamāst
der do vestiklich widerstot allen schlegen
bewist das du in aller widerwertikeit starck
und fest sigest gesin Der durchsichtig und
kalt cristal erzeiget dich mit lib vn̄ mit
sel ein reiny lutere iūgfrouw und das du sigest
ein vrsprūg und ein erfüllūg vnser gutzen
hoffnūg und tröstūg Also das du sigest ge
ziert mit der gnod der messikeit vn̄ der göt
lichen vorcht Jtem kutschafft der hertich

ligurius der do ist glich dem edlen gold geschmid
Magnet als der schnel zu im zuchet daz
ysen also du edle jungfrow die seitten der riu
ruwenden gemüt an ruerest mit dem inste
met der gutikeit und der mütlichen barm
hertzikeit Der luchtend schinend carfunckel
der do ist ein liecht der vinsteren nacht bewiset
daz du lang und breit mit dem rum diner
lobs wirst gebreittet in himel vnd in erden
Du renginierst in dem himel vnd bist ge
ziert mit dem schinen aller tugent reinge
vns von allen schulden und hilff vns das wir
vns werden frowen von der hochwirdicheit
hochzit diner vnmechlichen (edlen) Und der uber
in der mechtin das ertrich ewig lat arabia
offir saba und tar sis geben dir das luter
gold der gotlichen liebe uber flissiklich
Us welichem diß klein edel gesteinet
vingerlin das dir hüt durch mich geopffe

sig das nim miltiklich vō mir armē sünder
in vnd enpfach es gnedeklich o edle gema
hel der ewigē glory bit für vns den küng
der eren vnd din gesegnette frucht das wir
durch dich wider begobet werden mit der
edlen stol der vnschuld vnd wir im enpfahe
das guldin vingerlin eines gelingen süss
vn̄ stette vermehlung mit im vnd mit dir in
ewiger fröid vnd sicherheit Amen

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das tedeū laudam⁹ in tütsch

Wir lobē dich got wir veryehen dich einē
heren Dich ewigen vatter eret alles
ertrich Dir vor singē alle engel himel
vnd aller gewalt Dir vor rüffen kerubim
vnd seraphim mit ewiger stim Helig he
lig Helig ist vnser got sabaoth himel
vnd erd sind völ diner gnodē vnd eren
Dich lobet der helig kor der zwöl bottē
Der profetē zal lobet dich Dich lopt
das luter her der marter Dich vergicht
die helige cristēheit durch alle die welt
Den vatter vngemessener me maiestat
Dinen erberē worē sun vnd einigen
Vnd dor zū dinē helgē geist Du bist
xp̄us ein küng der ere Du bist dines
vatters ewiger sun Du enschüchtest

lib
mit der jungfröuwē durch das das du de mē
sche erlosdest Do du den tod über wunt
do det du vf den glöibigē das himelrich
Du sychest zü der gerechtē hand got dines
in vatters err Man glübet dich eine kunft
tigē richter Dor vm bittē wir dich das du
zü hilf kumest dinē diener vnd dienerin
die du mit dinē düren blüt erlöset hest
Gib dinē heligē die ewige err Her behalt
din vol vnd gesegne din erb Vnd richt sy
vnd heb sy vff yemer Wir lobē dich alle
tag Vnd lobē dinē heilgē namē yemer
vnd yemer Her bewirdige dich an disem
tag vns zü behütē on sünd Begnod vns
her vnd erbarm dich üb vns Din erbermd
her kum über vns als getriuwē an dich Her
ich getriuw an dich Ich werd niemer ge
schendet

Wir lobē dich gottes mûter, vnd verjehē
dich maria ein junfrüwē. Dich ein ge-
sponß des ewigē vatters eret alles er-
trich. Dir alle engel vnd ertzengel vñ
alle gewaltigē engel dienē dir demüti-
klich. Dir die fürst engel vñ die hochē
kreft der himel vnd alle herschendē
engel sind gehorsam dir. Aby dir mit
fröidē stond die stül gottes. Die hoch
erkenedē vñ inflamendē engel
Dir alle engelsche geschöpft mit lust
ger stim zůschrigē. Helge Helge Helge
maria gottes mûter vñ jungfrüw
vol sind himel vnd erd der magē kraft

ldines libes frucht Die minricht schar der zwölff botte lobe dich müter des schöpffers Die loblich zal der profete hand verkünt dz du jungfrüw gott soltest geberen Das her der selige marterer verkinde dich ein gebererin xpi Die menge der bichter heissen dich tepel der gantze helge trivaltikeit Die lobliche samnug der holtselige Jugfrüwe bredigen dz du bist ein bildnerin der reinen Junfröwlichheit Der gantz himelsch hoffer bút dir o früw vnd küngin der barmhergikeit vil ere. Und die helge cristeheit rüffet zü dir vñ eret dich müter der göttliche mayestat Der wirdige gebererin des ewige himelsch kunges Du helge süsse vñ milte du bist ein früw

der engel vnd ein tür des paradises
Du bist ein leiter des himels vn̄ ein
schloß kamer des kunges der eren
Du bist ein beschlüst der miltikeit
vnd der gnodē vnd der oderē der er=
bermd Du bist ein zůflucht des sün=
ders vn̄ ein můter des behalters Du
zů erlösen dē ellendē mēschē hest
du in dime lib gottes sun enpfangen
Durch dich ist der alt vigē vß gestrit
tē vn̄ die rich der himle dē glöibigē
vff schlossen Du sitzest by dinem sun
in der wun dines vatters O frůw bit
für vns den der do künftig ist vnß ze
richtē Dor vm wir flehē zů dir kū
zů stattē vnß dinē diener vnd dienerī

die do erlöset sind mit dem blůt dines
suns O milte maget schaff vnß mit ewig=
er seligkeit begobat zů werdē O frůw
behalt vnß din volck dz wir teilhaft
werdē dines erbes. Füg vnß vnd er=
heb vnß yemer ewigklich Wir lobē
dinē namē stettiklich Gerůch süsse jung=
frůw maria nu vnd alle zit vor sündē
vns enthaltē Erbarm dich milte frůw
Erbarm dich über vns. By dir vnß sy din grosse
barmhertzikeit Wen wir hoffen zů
dir Süssi maria zů dir ist vnser
hofnūg Dz du vns beschirmest ewig=
klich Amē Bit für vns helge gottes
můter maria dz wir wirdig werdē
der verheissung Xpi Amē